

Seite: 4
Ressort: SEITEN

Ausgabe: Ostsee Anzeiger Wismar
Kommentar: In diesem Artikel wird GAZPROM genannt.

„Spielend Russisch lernen“: Auftakt der Regionalrunden in Wismar

Wismar - Russland ist für seine Gastfreundschaft berühmt, das hat es bei der Fußballweltmeisterschaft im Sommer gezeigt. Wer selbst mal erleben möchte, wie es ist, in Moskau oder St.

Petersburg zu Gast zu sein, lernt am besten die Sprache des Gastlandes. So wie beim Bundescup „Spielend Russisch lernen“: Mehr als 4500 Schüler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz pauken eifrig Vokabeln, um sich dann mit anderen in der Disziplin Sprachkenntnis zu messen. Wer schließlich ins Finale einzieht, spielt Anfang November im Europa-Park in Rust um eine Russland-Reise.

Den Auftakt der diesjährigen Regionalrunden des Bundescups „Spielend Russisch lernen“ in Deutschland macht am 31. August Wismar. Insgesamt finden zwischen Ende August und Mitte Oktober 16 Ausscheide in zwölf Bundesländern statt, dazu je einer in Österreich

und der Schweiz. In Wismar sitzen dieses Jahr Russisch-Kenner aus Strahlendorf, Wittenburg, Schwerin, Stralsund, Greifswald, Rostock, Barth, Grimmen, Wismar, Grevesmühlen, Bad Schwartau, Kaltenkirchen und Ahrensburg an den Würfeltischen und kämpfen um den Regionalsieg.

Für das Deutsch-Russische Forum ist der Bundescup „Spielend Russisch lernen“ eines der nachhaltigsten Projekte im bilateralen Austausch. Allein in diesem Jahr sind mehr als 4500 Schülerinnen und Schüler aus insgesamt 226 Schulen in drei Ländern bei dem Sprachturnier dabei. „Der Bundescup fördert ein tieferes Verständnis für die russische Kultur und schlägt Brücken zwischen beiden Ländern.

Gerade in Zeiten politischer Spannungen macht das Mut, denn es zeigt, dass junge Menschen ohne Ressentiments ganz unbefangen und leicht Meilen-

steine für die deutsch-russische Verständigung setzen können“, betont Martin Hoffmann, geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Vereins Deutsch-Russisches Forum. Dass Russisch Spaß macht, erfahren die Sprachspieler beim Würfeln. Und alle gemeinsam wetteifern um den Einzug ins Finale.

Der Verein Deutsch-Russisches Forum führt den Wettbewerb gemeinsam mit der russischen Stiftung „Fond Russkij Mir“, in Kooperation mit der Globus-Stiftung, der Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH, dem Goethe-Institut Russland, dem Deutschen Russischlehrerverband e. V. und dem Fachverband Russisch und Mehrsprachigkeit e. V. durch. Das Projekt wird gefördert von der Gazprom Germania GmbH, dem Cornelsen-Verlag sowie der Lernidee Erlebnisreisen GmbH.